

Wichtrach, im Oktober 2022

Information der Bevölkerung über unseren Notfalltreffpunkt und die Massnahmen zur Energiemangellage

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Dieses Informationsschreiben haben wir an sämtliche Haushaltungen adressiert. Wir bitten Sie, die Informationen und die Beilagen zusammen mit Ihren Familienangehörigen resp. Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern anzuschauen, den Inhalt zu besprechen und zur Kenntnis zu nehmen.

Weltgeschehen

In der nahen Vergangenheit wurden wir alle mit Ereignissen und Situationen konfrontiert, die für uns unerwartet waren. So haben die Covid-19-Pandemie und auch der Krieg in der Ukraine zu einer spürbaren Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Auch wirtschaftliche Gegebenheiten wie die Teuerung oder die ansteigenden Prämien für Krankenversicherungen beunruhigen vermehrt. Dies neben den gut wahrnehmbaren Veränderungen unseres Klimas, die sich sehr oft in kostenintensiven Folgeschäden zeigen.

Unser Notfalltreffpunkt (NTP) ist Ihre Anlaufstelle

Bei Katastrophen und in Notlagen wie z. B. einem Erdbeben, schweren Unwettern oder einem länger andauernden Stromausfall können auch Telefon und Internet ausfallen. Um die Auswirkungen für die Gesellschaft zu reduzieren und die Ersteinsatzelemente wie Feuerwehren zu entlasten, hat der Kanton Bern ein kantonales Konzept «Notfalltreffpunkte» (NTP) erarbeitet. Der NTP in Wichtrach wird bei Bedarf in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung betrieben. Er dient als Anlaufstelle für die betroffene Bevölkerung oder für die Absetzung von Notrufen an die Blaulichtorganisationen über Funk. Sie erhalten mit diesem Schreiben einen Flyer mit den wichtigsten Informationen und dem Standort des Treffpunktes. **Bitte ergänzen Sie handschriftlich** unter «Mein Notfalltreffpunkt:» den Standort in Wichtrach: **Gemeindeverwaltung, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach**. Der Flyer beinhaltet u. a. auch die wichtigen Empfehlungen im Hinblick auf die persönliche Notfallvorsorge.

Elektrizitätsversorgung und die Eigenverantwortung

Die störungsfreie Energieversorgung für den kommenden Winter kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr garantiert werden. Je nach Winterverlauf muss mit einer Energiemangellage und einschneidenden Auswirkungen gerechnet werden. Die nachfolgenden Ausführungen befassen sich mit diesem potentiellen Risiko. Bei einer Strommangellage oder beim Zusammenbruch der Elektrizitätsversorgung bildet das **«eigenverantwortliche Denken und Handeln» einen wichtigen Bestandteil der Krisenbewältigung**. Die individuelle private Vorsorge ist im Hinblick auf mögliche Ereignisse absolut elementar. Ein Aufgebot der Feuerwehr zu Unterstützungszwecken, soweit dies bei einem Stromausfall noch möglich wäre, gilt in keinem Fall als eigenverantwortliches Handeln. Der Einsatz der Feuerwehr beschränkt sich auf absolute Notsituationen!

Und die Gemeinde Wichtrach?

Wir verzichten bewusst darauf, die Empfehlungen des Bundes und des Kantons zu wiederholen und verweisen hier auf die laufende Kampagne.

Der Gemeinderat fordert Sie auf, im Rahmen der individuell vorhandenen Möglichkeiten bei der Vorsorge mitzuwirken und den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir haben unsere Mitarbeitenden aufgefordert sich energiesparend zu verhalten und haben technische Massnahmen für die Reduktion des Stromverbrauchs in den gemeindeeigenen Liegenschaften vorgesehen. Auf den Betrieb der gemeindeeigenen Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrassen wollen wir dieses Jahr verzichten. Aktuell werden weitere Massnahmen geprüft, die ohne Beeinträchtigung der Aufgabenerfüllung umsetzbar und sinnvoll sind.

Im Schulbetrieb soll der Energieverbrauch auch reduziert werden. Dies primär durch eine angebrachte Sensibilisierung zum sparsamen Umgang mit elektrischer Energie und durch Vermeidung von «überheizten» Räumlichkeiten.

Elektrizitätsversorgung und der Blackout

Der Gemeinderat hat sich umfassend mit dem Thema «eines längeren Stromausfalles» befasst und verschiedene gemeindespezifischen Szenarien vorbereitet. Die Beurteilung der vorhandenen Risiken und die daraus abgeleiteten Massnahmen haben klar aufgezeigt, dass die Unterstützungsmöglichkeiten der Bevölkerung durch die Gemeinde beschränkt sind. Aus unserer Sicht sind die nachfolgend aufgeführten Informationen von Bedeutung:

Wie werden Sie informiert?

Einerseits können individuelle Informationsbedürfnisse über die persönliche Konsultation des Notfalltreffpunktes erfüllt werden und andererseits werden Sie bei einem länger andauernden Stromausfall mit Flugblättern, die in die Haushalte verteilt werden, informiert.

Sicherheit im öffentlichen Raum

Bei einem Stromausfall oder anderen ausserordentlichen Ereignissen soll der Schutz der Bevölkerung vor Übergriffen und allenfalls auch Plünderungen durch geeignete Massnahmen sichergestellt werden.

Was passiert mit der Wasser- und Abwasserentsorgung?

Bei einem längeren Stromausfall werden sich Einschränkungen ergeben. Das Ausmass wird sich nach der effektiven Situation richten und kann von zeitlichen Versorgungsunterbrüchen bis zu deren Einstellung gehen. Wir verfügen über eine Planung «Trinkwasserversorgung in Notlagen», die zur Anwendung kommen würde. Bitte beachten Sie, dass ohne Strom auch private Abwasserpumpen in Ihren Gebäuden nicht mehr funktionieren würden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Für allfällige Fragen oder zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Ihre Ansprechpersonen sind bestrebt Ihnen die gestellten Fragen zu beantworten und auf Ihre Anliegen einzugehen.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat Wichtrach



Bruno Riem
Präsident



Andreas Stucki
Sekretär



Kampagne Bund / Kanton



wichtrach.ch

Beilagen

- Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall